

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Mittwoch den 15. Mai 1867.

(150—1) Nr. 3193. (148—1) Nr. 4225. (137—3) Nr. 2497.

Kundmachung.

In der Depositencasse der k. k. Landesregierung für Krain erliegt ein der Begründung einer Studentenstiftung gewidmeter Gelbbetrag von 4567 fl. 50 Kr. ö. W. in Aufbewahrung, welcher auf unbewegliche Güter gegen pupillarmäßige Sicherstellung dargeliehen wird.

Bewerber um dieses Darlehen wollen darum mit Producirung der vorschristsmäßigen, die gesetzmäßige Sicherheit der Hypothek nachweisenden Documente im Wege der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung hier einschreiten.

Laibach, am 9. Mai 1867.

Von der k. k. Landesregierung.

(147) Kundmachung. Nr. 4201.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die „das Führen der Hunde an der Schmir“ verfügende Anordnung vom 18. v. M. mit 13. d. M. außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Kundmachung.

Montag am 20. Mai d. J. werden die städtischen Wiesen unter dem grünen Berg an der Agramer Reichsstraße und beim Wasenmeister in der Vorstadt Tirnan partienweise verpachtet.

Pachtlustige wollen am obigen Tage um 9 Uhr auf der Wiese unter dem grünen Berg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(149—1) Nr. 4225.

Kundmachung.

Dienstag am 21. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen in der Lattermanns-Allee unter Livoli partienweise verpachtet und Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde in der Lattermanns-Allee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Aus der gegen Johann Meden, Johann Mramor und Martin Grinschel wegen Verbrechen des zum Nachtheile der Kirchencasse in Dobove verübten Diebstahles im Jahre 1863 abgeführten Untersuchung rührt noch eine den Beschuldigten abgenommene und seit 21. März 1865 hier deponirte, aus Thalern, Zwanzigern und verschiedenen Kupfermünzen bestehende Barschaft von 27 fl. 49 1/2 Kr. her, rücksichtlich welcher Diejenigen, welche ein Recht auf dieselbe nachweisen zu können vermeinen, aufgefordert werden, ihre Ansprüche hierauf um so gewisser

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Zeitung darzuthun, als widrigens diese unbekanntem Eigenthümern gehörige Barschaft an die Staatscasse abgeführt werden wird.

Laibach, am 16. April 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

(1019) Nr. 2461. (991—1) Nr. 1430. (944—3) Nr. 508.

Edict.

Das k. k. Landesgericht gibt den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Herrn Dr. M. F. Foregger bekannt, daß der Bescheid vom 9ten Februar l. J., Z. 666, womit die Löschung der auf dem Steinkohlenbergbau Möttnik Ent.-Nr. 84 aus dem Vergleiche vom 7. October 1854 haftenden Forderung von 220 fl. C. M. bewilligt wurde, dem für sie in der Person des Herrn Dr. Josef Suppan bestellten Curator ad actum zugestellt worden sei.

Laibach, am 7. Mai 1867.

(971—2) Nr. 279.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Jänner d. J., Z. 37, bekannt gegeben, daß die auf den 8ten März d. J. angeordnet gewesene dritte Tagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Josef Corré von Rudolfswerth gehörigen Realitäten auf den

7. Juni 1867

mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, den 12. März 1867.

(1022—1) Nr. 6076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. December 1866, Z. 6076, in der Executionssache des Franz Kuralt von Gorénavas gegen Georg Trampusch von Terboje plo. 36 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realsfeilbietungstagung am 24. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

24. Mai l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1867.

(991—1) Nr. 1430.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in der Executionssache der Frau Maria Zentil von Laibach wider Urban Laurič von Reifnitz plo. 1050 fl. hiemit kundgemacht:

Man habe in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 24. Februar 1863, Z. 621, angeordnet gewesenen, sodann aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Reifnitz sub Nr. 102 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 1814 fl. geschätzten Realität gewilliget und die Vornahme derselben auf den

18. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können während den Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. Februar 1867.

(995—1) Nr. 2063.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hierämtlichen Bescheid vom 4. Jänner 1867, Z. 47, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis die auf den 12. April und 11. Mai l. J. anberaumten ersten und zweiten Feilbietungstagungen ob der dem Karl Perjateš in Reifnitz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 54 und 55 ad Grundbuch Reifnitz als abgehalten erklärt werden und daß es bei der auf den

12. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten April 1867.

(999—1) Nr. 862.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Wobel von Reifnitz Nr. 75 gegen Anton Tanto von Büchelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1865, Z. 6580, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 671 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

3. Juni,

3. Juli und

2. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. Februar 1867.

(416—2) Nr. 3653.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Voj von Gotischee, durch Herrn Dr. Wenediker, gegen Johann Werber von Büchelsdorf Nr. 31 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. April 1858, Z. 1014, und der Cession vom 26. Jänner l. J. schuldigen Reste von 119 fl. 83 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 442 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 441 fl. 80 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

19. Juni,

19. Juli und

20. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 2. Juni 1866.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Prošenc und Elisabeth Dergan, geborne Prošenc, und ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Martin Prošenc und Elisabeth Dergan, gebornen Prošenc, und ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Gewerkschaft von Sagor wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erschönerklärung der für dieselben seit 1. Februar 1808 auf der im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 208 vorkommenden Realität zu Podkraj Hans-Nr. 21, mit dem Uebergabvertrage vom 9. November 1807 intabulirten Forderung per 100 fl. C. M. sammt Nebenrechten, sub praes. 20. Febr. 1867, Z. 508, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Juni 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Milac von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 22. Februar 1867.

(878—3) Nr. 6249.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 6. October 1866, Z. 19015, kundgemacht:

Es sei die sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Peršin von Zagdorf gehörigen, sub Urb.-Nr. 177, Reif.-Nr. 144 ad Sonegg vorkommenden Realität im Reaffumirungswege auf den

1. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 320 fl. 40 Kr. veräußert werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1867.